



# Hand-in-Hand

im Internet: [www.thw-hg.de](http://www.thw-hg.de)

Ausgabe 22, März 2009, 8 Seiten

Die Informationsseiten des Technischen Hilfswerks Ortsverband Bad Homburg / Oberursel



## 20. Prüfung Basis 1

Lange Tradition in Bad Homburg

Seite 5



## Jahresbericht 2008

Der Rückblick auf das vergangene Jahr

Seite 6

## 4. Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 3. Oktober, veranstaltete der OV Bad Homburg/Oberursel des THW auf dem Gelände der Unterkunft an der Urseler Straße zum vierten Mal seinen Tag der offenen Tür.

Schwerpunktthema war diesmal „Arbeiten in Höhen“. Passend dazu gab es mehrere Vorführungen zum Thema Absturzsicherung. Die Vorführungen bestanden aus zwei Teilen, einer kleinen Übung zum Verschließen einer Dachfläche sowie einer Sturzsimulation mit einer Puppe. Für erstere hatten die Helfer des Ortsverbandes ein kleines Übungsdach in Form eines Satteldaches mit einem Neigungswinkel von mehr als 20° auf dem Gelände errichtet. Das Szenario war, dass nach einem Gewitter ein vom Blitz getroffener Baum umgestürzt war und dabei das Dach beschädigt hatte. Weiterhin sollte das Dach schnellstmöglich verschlossen werden, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Gezeigt wurde dann, wie zwei Helfer durch die Dachluke auf das Dach kletterten und sich dort zuerst sicherten und dann mit der Entfernung der Baumreste begannen und schließlich die Dachfläche mit einer Plane verschlossen. Dies alles wurde den Zuschauern über Lautsprecher vom Ortsbeauftragten Wolfgang Reuber fachkundig erläutert.

Bei der Sturzsimulation wurden die entstehenden Kräfte gezeigt, die beim Absturz einer Person in das Sicherungsseil wirken. Eine 50 kg schwere Puppe wurde mit einer Sicherungsleine an einem Gerüsturm aufgehängt und dann 1,5 Meter fallen gelassen. Wie THW-Helfer Uwe Schenkendorf über das Mikrofon erläuterte, wirkt in diesem Moment eine Kraft wie bei einem Gewicht von 1,8 Tonnen.

Bei einer sogenannten „statischen Sicherung“ kommen von dieser Kraft bei dem unten stehenden Helfer noch etwa 300 kg an, wodurch dieser bei der Vorführung für alle sichtbar kurzzeitig in die Luft gehoben wurde. Im Unterschied dazu wurde die „dynamische Sicherung“ gezeigt, bei der nur noch etwa 60 kg auf den sichernden Helfer wirken, wodurch dieser seinen Stand wahren kann.



► Seite 2

## Fortsetzung: 4. Tag der offenen Tür

Bei einem Einsatz auf einem Dach ist es für den, eventuell ebenfalls auf dem Dach befindlichen, sichernden Helfer äußerst wichtig, nicht die Standhaftung zu verlieren.

Neben den Vorführungen war auch die von der Jugend aufgebaute Kletterwand bei den jungen und junggebliebenen Gästen sehr beliebt. Gleiches galt auch wieder, wie in den Vorjahren, für den Baggerausleger des Radladers, der mit einer Joystick-ähnlichen Fernbedienung gesteuert werden konnte.

Für die ganz jungen Gäste hatte die Jugendgruppe zusätzlich eine Bahn für THW-Bobbycars eingerichtet.

Um das Informationsangebot abzurunden, gab es in der Unterkunft eine ausführliche Ausstellung mit Fotos und Material aus der Absturzsicherung. Außerdem konnten einige der THW-Fahrzeuge mitsamt ihrer Ausrüstung besichtigt werden.

Für Essen und Trinken war wieder einmal sehr gut gesorgt, vor allem der Umfang der Kuchentheke, alle Kuchen waren von Helfern oder deren Familienmitgliedern selbst gebacken, war diesmal deutlich größer als in den Vorjahren.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte, wie sonst auch, Carlos McCarthy. Auch das Wetter spielte gut mit, mit Ausnahme eines kurzen Schauers am Nachmittag war es fast durchgehend sonnig und die Zahl der Besucher dürfte bei deutlich mehr als 500 gelegen haben.

An dieser Stelle sei noch allen beteiligten Helfern gedankt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft

## Klaus Schmidt ist neuer Ortsbeauftragter

Klaus Schmidt wird neuer Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Bad Homburg/Oberursel, er löst damit Wolfgang Reuber ab, der sich nach über 20 Jahren an der Spitze des OV nicht mehr zur Wahl stellte. Klaus Schmidt wurde im November von den OV-Führungskräften einstimmig zum neuen Ortsbeauftragten gewählt, die Übergabe fand im Rahmen der Jahresabschlussfeier am vergangenen Samstag statt. Nach der Übergabe dankte Schmidt seinem Vorgänger für dessen langjähriges Engagement und die gute Führung des Ortsverbandes.

Wolfgang Reuber trat 1969 in das THW ein, er war nach der Grundausbildung Mitglied der 3. Gruppe des damaligen Bergungszuges, wo er bis 1978 zum Zugführer aufstieg, bevor er 1984 zum stellvertretenden Ortsbeauftragten berufen wurde. Seit 1988 leitet er den Ortsverband, unter anderem fiel auch die Fusion der zuvor unabhängigen Ortsverbände Bad Homburg und Oberursel in seine Amtszeit.

Reuber, der unter anderem mit der Bundesflutmedaille 2002 und dem THW-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet wurde, hat sich im Ortsverband vor allem beim Aufbau des Absturz-Sicherungs-Systems sowie der Einführung des multifunktionalen Abstützensystems verdient gemacht. Mit seinem Einsatz hat er die Situation im Ortsverband und damit auch die Einsatzmöglichkeiten für Menschen in Not entscheidend verbessert.

Wolfgang Reuber wird in einigen Tätigkeitsbereichen dem Ortsverband erhalten bleiben. Außerdem wird er weiterhin die Position des Kreisbeauftragten für den Hochtaunuskreis bekleiden.

Klaus Schmidt gehört seit 1980 zum Ortsverband, zuletzt betreute er fünf Jahre lang mit großem Engagement und hohem Zeitaufwand die Jugendgruppe, die nun mit Tobias Heldmann (20) einen relativ jungen Betreuer bekommt.

Stellvertretender Ortsbeauftragter bleibt Wolfgang Franke.

Einen weiteren wichtigen Wechsel gibt es: Nach 20 Jahren als Leiter der Grundausbildung gibt Uwe Schenkendorf, der auch schon mehrfach international für das THW im Einsatz war, seine Position an Michael Rhein ab, der bisher Gruppenführer in der 1. Bergungsgruppe war.



Der bisherige Ortsbeauftragte Wolfgang Reuber (rechts) übergibt sein Amt an den bisherigen Jugendbetreuer Klaus Schmidt.



Michael Rhein (rechts) übernimmt ab diesem Jahr die Verantwortung für die Grundausbildung im OV.

### Hintergrund

#### Text

Hannes Kraft

#### Fotos

Hannes Kraft

## Hochwassereinsatz in Ober-Erlenbach

Am Freitag, den 23. Januar 2009 wurde das Technische Hilfswerk Bad Homburg / Oberursel um 15:50 Uhr zur Hilfeleistung nach Bad Homburg - Ober-Erlenbach gerufen.

### Allgemeine Lage

Stundenlange starke Regenfälle führten im Hochtaunuskreis zu zahlreichen voll gelaufenen Kellern und überfluteten Straßen. Der Pegel des Erlenbachs stieg sehr schnell und drohte, ein Klärwerk zu überfluten.

Die Feuerwehren des Hochtaunuskreises waren vielerorts im Einsatz und hatten alle Hände voll zu tun. Das Technische Hilfswerk wurde zusammen mit den Bad Homburger Feuerwehren in Ober-Erlenbach eingesetzt, um das Klärwerk vor dem Wasser zu schützen.

### Objekt

Bei dem betroffenen Objekt handelte es sich um ein Klärwerk, das direkt am Erlenbach liegt und zur Zeit ausgebaut wird. Der Höhenunterschied vom abzusichernden Gelände zum Pegelstand des Erlenbachs war relativ gering und die Gefahr einer Überflutung sehr hoch.

### Einsatzkräfte

Folgende Fahrzeuge\* des Technischen Hilfswerks rückten ab 16:15 Uhr nach Ober-Erlenbach aus:

FüKW	3/0/0	3
GKW 1 + Anh Licht	0/2/2	4
MLW 2t + LiMa	1/4/2	7
MLW JG	0/0/2	2
BRmG	0/0/1	1
LKW 8t + Palette BRmG	0/1/2	3
2. Abmarsch:		
MTW	0/2/4	6
	Gesamt	26

\*Da vor Ort Sandsäcke benötigt wurden, waren Transportfahrzeuge für die Sandsackpaletten notwendig, was ein Abweichen von der AAO erforderlich machte.

### Erste Maßnahmen

Nach der Alarmierung wurde vom THW ein Fachberater zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung der Feuerwehr Bad Homburg Stadt entsandt. Zeitgleich wurden Sandsäcke auf die Fahrzeuge verladen. Weitere Sandsäcke wurden bereits von der Feuerwehr beim Bauhof angefordert.

### Weitere Maßnahmen

Beim Eintreffen der ersten THW-Fahrzeuge in Ober-Erlenbach war bereits eine Einsatzabschnittsleitung der



Feuerwehr eingerichtet und die Einsatzstelle teilweise ausgeleuchtet. Nach Rücksprache des Einsatzleiters THW mit der Feuerwehr, wurde die Ausleuchtung durch den LiMa und mehrere Flutlichtstrahler des THW ergänzt.

Der Bachlauf und die angrenzende Wiese sollten vom THW Bergungsräumgerät und einem ortsansässigen Radbagger von größeren Eisschollen beräumt werden. Dieser Einsatzauftrag musste aber aufgrund schlechter Bodenverhältnisse abgebrochen werden.

Der LKW 8t wurde als Pendelfahrzeug für Sandsacktransporte eingesetzt.

Sofort nach dem Eintreffen der 3 Wechselladerfahrzeuge des Bauhofes und der Feuerwehr Oberursel, die mit knapp 1000 Sandsäcken beladen waren, konnte mit dem Verbaun der Sandsäcke begonnen werden.

Diese wurden von einem Radlader abgeladen und in enger Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW verbaut. Innerhalb kurzer Zeit konnte auf einer Länge von etwa 35 Metern ein Sandsackwall errichtet werden, der es ermöglichte, das steigende Wasser im Ernstfall kontrolliert ablaufen zu lassen und das Klärwerk somit vor dem Volllaufen zu schützen.

Glücklicherweise hielt der Erlenbach kurz darauf seinen Pegelstand, sodass der Sandsackwall letztendlich im Trockenen blieb und ein weiteres Eingreifen der Einsatzkräfte nicht mehr nötig war.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hatte in unmittelbarer Nähe einen Versorgungsplatz eingerichtet, an dem die Einsatzkräfte mit Essen und Getränken versorgt wurden.

### Hintergrund

#### Text

Tobias Schnopp, Haiko Molitor

#### Fotos

Tobias Schnopp

## Fortsetzung: Hochwassereinsatz in Ober-Erlenbach

### Schlussbetrachtung

Der Einsatz konnte gegen 23:30 Uhr erfolgreich beendet werden.

Es waren rund 100 Einsatzkräfte der Bad Homburger Feuerwehren, der Feuerwehr Oberursel, des Bauhofs, des DRK und des THW beteiligt.

An dieser Stelle sei den beteiligten Feuerwehren, dem DRK und dem Bauhof für die hervorragende Zusammenarbeit gedankt.



## Jubiläum: 20 Jahre Grundausbildungsprüfung in Bad Homburg

Am Samstag, den 25.10.2008, fand auf dem Gelände des OV Bad Homburg/Oberursel die Abschlussprüfung für die Absolventen der diesjährigen Grundausbildung statt. Seit 1989 ist Bad Homburg der zentrale Prüfungsstandort im Geschäftsbereich Frankfurt, was bedeutet, dass nun bereits zum 20. Mal die Prüflinge aus allen Ortsverbänden der Umgebung nach Bad Homburg kamen. In diesem Jahr waren es 33, davon 5 aus Bad Homburg, insgesamt wurden in Bad Homburg 827 angehende Helferinnen und Helfer geprüft, also im Schnitt etwas mehr als 40 pro Jahr. Da aber seit 2001 auch in Wiesbaden an einem anderen Termin im Jahr die Prüfung abgenommen wird, sind es in Bad Homburg in der Regel nur noch etwa 30 Helferinnen und Helfer, die geprüft werden.

Einzige Konstanten in diesen 20 Jahren waren Wolfgang Reuber (Ortsbeauftragter), Wolfgang Franke (stellv. Ortsbeauftragter) und Uwe Schenkendorf (Prüfer und Ausbilder in Bad Homburg), die jedes Mal für die Organisation zuständig waren. Aus dem ersten Prüfungsjahrgang von 1989 ist noch Schirrmeister Holger Haupt im Ortsverband aktiv.

Veränderungen gab es nur im Detail, beispielsweise durch neue oder geänderte Ausrüstungsstücke. Die Prüfung besteht aus 7 praktischen Stationen sowie einer theoretischen Prüfung, es sind 12 oder 13 Prüfer im Einsatz, die das Wissen überprüfen, das die Helferwärter in den vorhergehenden zehn Monaten gelernt haben und das die grundlegenden Techniken des Helfens im THW beinhaltet.

Geprüft werden vor allem praktische Aufgaben, zusätzlich müssen noch 40 theoretische Fragen beantwortet werden.

Für den Ortsverband Bad Homburg nahmen 5 Helfer, allesamt erfolgreich, teil. Eine besondere Auszeichnung verdiente sich Julian Kaspar, der sowohl die theoretische als auch die praktischen Prüfungen ohne Fehler meisterte.

*Text/Fotos: Hannes Kraft*



## Jahresbericht 2008

### Helfer

Die personelle Stärke des Ortsverbandes liegt derzeit bei 131 Helferinnen und Helfern. Davon entfallen 61 auf den aktiven Teil, 18 auf die Jugendgruppe sowie 21 auf die Helferreserve und 31 auf den Althelferteil. Der Personalbestand ist damit um 6 % gesunken. Insgesamt wurden 18.124 Dienststunden an 212 Dienstagen geleistet.

### Ausbildung

Einer der Schwerpunkte der Ausbildung 2008 war das Thema „Tierseuchen“. Hier wurde das Thema Desinfektionsschleuse für Fahrzeuge im realen Gelände beübt, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln und die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen.

Im abgelaufenen Jahr haben insgesamt 24 Helferinnen und Helfer an 11 Lehrgängen und Seminaren an THW-Schulen, auf Bereichs- oder an Standortlehrgängen teilgenommen.

Fünf neu eingetretene Helfer haben die Basisausbildung I mit Erfolg abgeschlossen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass im Ortsverband Bad Homburg schon seit 40 Jahren eine Grundausbildungsgruppe real existiert und jährlich die neuen Helfer einer intensiven Ausbildung unterzogen werden. Die Grundausbildung, heute Basisausbildung I, wurde erst wesentlich später im THW eingeführt.

### Einsatz

Im Jahr 2008 wurde der Ortsverband zu insgesamt 30 Einsätzen und technische Hilfeleistungen herangezogen. Im täglichen Einsatzgeschäft war der Ortsverband in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, und Weilrod sowie in Butzbach und Echzell (Wetteraukreis) eingesetzt. Es handelte sich hierbei in 17 Fällen um Eigentumssicherung, in 2 Fällen um Fachberatung, in 6 Fällen um Unwetterschäden, in 1 Fall um Unterstützung bei Bränden (BRmG-Einsatz), 1 Fall um Gebäude, Bauwerkschäden sowie einem Fehlalarm.

Auch 2008 wurde als Einsatzunterstützung die Notseilbahn auf der Burg Königstein, als zweiter Rettungsweg, für Veranstaltungen, bei denen mehr als 1000 Personen gleichzeitig sich auf der Burg aufhalten, bereitgestellt.

### Technik

Der Fuhrpark der Fachgruppe Führung und Kommunikation wurde um zwei neue Fahrzeuge ergänzt. Durch Zuweisung des FmKW und des FüKW verfügt die Gruppe jetzt über die komplette neue Generation von Fahrzeugen.

Das multifunktionale Abstützsystem (mfAs) wurde um eine Variante erweitert. Durch entsprechende Anbauteile kann das System in Verwendung als Turmspreize jetzt hydraulisch gespannt werden.

### Jugendarbeit

Im Jahr 2008 wurden regelmäßige Jugendveranstaltungen durchgeführt.

Reguläre Dienstveranstaltungen durchgehend von Januar



bis Dezember, jeden Freitag von 18.00 bis 20.30 Uhr. Bei diesen Dienstveranstaltungen wird spielerisch die Heranführung an die Aufgaben des THW vermittelt.

Neben den wöchentlich stattfindenden Jugenddiensten wurden auch zahlreiche zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem die Teilnahme an Faschingsumzügen, dem Bad Homburger Laternenfest mit eigenem Motivwagen und ein Ferienlager in Grebenhain/Vogelsberg. Zudem wurde die Tradition fortgeführt, beim Kinderfest des Laternenfestes die Tombola durch das Füllen von Luftballons zu unterstützen. Am Tag der offenen Tür des Ortsverbandes wurde ferner eine Kletterwand für große und kleine Gäste angeboten. Zusammen mit dem ebenfalls sehr beliebten Bobby-Car Parcours wurde das Angebot für Kinder abgerundet.

Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2008 neue Jungshelfer in der Jugendgruppe begrüßt werden.

Der Ausbau des Jugendfahrzeugs wurde fortgeführt und wird wohl im Laufe des Jahres 2009 seinen Abschluss finden.

Durch mehrere Übungen, in denen Themen des Bergungsdienstes wie zum Beispiel das Ausleuchten von Einsatzstellen, Gesteinsbearbeitung oder auch der Umgang mit Leitern ausgebildet wurde, konnte der Kenntnisstand der Jugendgruppe erhöht werden. Auch die fachgerechte Betreuung und der Transport von Verletzten bildete einen Schwerpunkt der Ausbildungstätigkeit.

Aus Sicht der Jugendgruppe wird das Jahr 2008 daher als sehr erfolgreich betrachtet.

### Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2008 wurde dem Thema Öffentlichkeitsarbeit eine große Bedeutung beigemessen.

Im Rahmen der Aktion Ferientipp der Taunuszeitung konnten angemeldete Besucher die Arbeit im THW selbst kennen lernen. So konnte eine Betonplatte mit Hebekissen angehoben werden. Man konnte sich abseilen lassen, den Radlader mit der Fernbedienung steuern, eine Mauer, bestehend aus einem Kantholz und lose aufgesetzte Steine mittels Brechstange anheben und noch einiges mehr. Den anwesenden Familien hat es viel Spaß gemacht.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Infobörse der Stadt Bad Homburg hat sich der Ortsverband wieder beteiligt.

Der Ortsverband veranstaltete den 4. Tag der offenen Tür am 3. Oktober, die Besucherzahl war sehr gut. Wieder wurde ein Schwerpunktthema aus dem Spektrum des Ortsverbandes dargestellt. Diesmal wurde das Thema „Arbeiten in Höhen“ dargestellt. Dazu wurde eigens eine Satteldachhälfte im Hof aufgebaut, um das Arbeiten in Höhen für den Besucher greifbar darzustellen. In einer begleitenden Ausstellung wurde die Sicherungstechnik vielfältig dargestellt.

Die Erfolgsgeschichte unserer Homepage setzt sich auch im 6. Jahr in Folge fort. Seit bestehen wurden die Seiten von [www.thw-hg.de](http://www.thw-hg.de) insgesamt über 3.000.000 mal auf-



gerufen. 2008 waren 135.356 Besucher mit 270.837 Seitenaufrufe auf der Internetseite. Verglichen mit 2007 stellt dies eine Steigerung von rund 25% dar. Ebenso erfolgreich ist das OV-Informationsblatt „Hand-in-Hand“. Bis 2008 sind 21 Ausgaben erschienen.

### Vermischtes

Die Fachgruppe Führung und Kommunikation war im Rahmen der europäischen Übung „VAR 2008“ in Südfrankreich eingesetzt.

Meinen Dank spreche ich allen Helferinnen und Helfer für die im Jahr 2008 erbrachte Leistung aus.

Mit dem Jahresbericht 2008 schließe ich meine Tätigkeit als Ortsbeauftragter nach 21 Dienstjahren ab. In einigen Tätigkeitsbereichen des Ortsverbandes und als Kreisbeauftragter des Hochtaunuskreises bleibe ich dem THW verbunden.

Ich wünsche meinem Nachfolger Klaus Schmidt alles Gute in seinem neuen Amt und vertraue darauf, dass die Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes ihn in gleicher Weise unterstützen werden, um den Ortsverband weiter nach vorne zu tragen.

Wolfgang Reuber, Kreisbeauftragter

## Die Einsätze (Oktober 2008 bis März 2009)

E-Nr.	Alarmierung	Ereignis	Ort
24	Sa, 08.11.2008 (12:15)	Eigentumssicherung	Oberursel
25	Do, 20.11.2008 (20:32)	BRmG-Einsatz	Weilrod-Mauloff
26	Fr, 21.11.2008 (15:47)	Unwetterschäden	Friedrichsdorf - Köppern
27	Mo, 08.12.2008 (22:08)	Fachberatung	Bad Homburg
28	So, 28.12.2008 (13:45)	Eigentumssicherung	Oberursel
1	Do, 01.01.2009 (02:42)	Eigentumssicherung	Friedrichsdorf
2	Di, 20.01.2009 (22:15)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
3	Fr, 23.01.2009 (15:50)	Hochwasser	Bad Homburg
4	Mi, 18.02.2009 (03:00)	Eigentumssicherung	Steinbach
5	So, 22.02.2009 (02:21)	Eigentumssicherung	Oberursel - Stierstadt
6	So, 22.02.2009 (02:21)	Eigentumssicherung	Oberursel - Stierstadt
7	Do, 12.03.2009 (23:10)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
8	Sa, 14.03.2009 (05:10)	Eigentumssicherung	Oberursel

## Veränderungen im Ortsverband

Aus dem THW ausgeschieden	
Janina Hofferbert	Junghelferin
Thorsten Strebel	Aktiver Helfer
Stefan Schmitz	Althelfer
Monika Wilhelm	Althelferin
Heiko Schlicht	Reservehelfer
Besondere Geburtstage	
Thomas Hertel	30 Jahre
Besuchte Lehrgänge (Anfang 2009)	
Lucas Jung	WVTr Richtfunkgeräte

Berufung	
Klaus Schmidt	Ortsbeauftragter
Michael Rhein	Ausbilder Basis 1
Besuchte Lehrgänge (Ende 2008)	
Tobias Schnopp	Unterführer - Fachteil Bergung
Tobias Schnopp	Unterführer - Führungsteil Bergung
Gerhard Simon	Befähigte Person Elektro
Mathias Tremmel	Relaisfunkstellenbau
Patrick Schnopp	Maschinist Mast-KW

## Kommende Dienste

Datum	Zeit	Dienststart	Teilnehmer
02.04.2009	20:00 - 22:00 Uhr	Dienstbesprechung	OV Stab, GrFü
04.04.2009	07:30 - 18:00 Uhr	SEEBA - Ausbildung	Angem. Teiln.
18.04.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
18.04.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Basisausbildung 1	1. GAGr
19.04.2009	10:00 - 13:00 Uhr	Reinigung und Pflege	FGr FK
04.05.2009	19:00 - 22:00 Uhr	SEG-Ausbildung	SEG 710 - Alle
09.05.2009	08:00 - 17:00 Uhr	Sprechfunkausbildung	Angem. Teiln.
10.05.2009	08:00 - 17:00 Uhr	Sprechfunkausbildung	Angem. Teiln.
10.05.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Ausstellung in Friedrichsdorf	Ju
16.05.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
16.05.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Basisausbildung 1	1. GAGr
19.05.2009	19:00 - 21:00 Uhr	Reinigung und Pflege	FGr R
21.-24.05.2009	08:00 - 22:00 Uhr	Wasserübung (Reffenthal)	
13.06.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
13.06.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Basisausbildung 1	1. GAGr
02.07.2009	20:00 - 22:00 Uhr	Dienstbesprechung	OV Stab, GrFü
17.-19.07.2009	17:00 - 20:00 Uhr	Dreitagesübung	TZ, FGr FK, Stab
18.07.2009	07:00 - 18:00 Uhr	Basisausbildung 1	1. GAGr

## Impressum

### Redaktion

Wolfgang Reuber  
Hannes Kraft  
Daniel Krebs

### Layout

Hannes Kraft

### Auflage

50 Exemplare

### Erscheinungsweise

3-mal jährlich

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Bad Homburg / Oberursel

Urseler Str.

61348 Bad Homburg

Tel: (06172) 93 45 33

Fax: (06172) 93 45 34

E-Mail: [poststelle@thw-hg.de](mailto:poststelle@thw-hg.de)

Homepage: <http://www.thw-hg.de>

**Hand-in-Hand Ausgabe 23** erscheint  
am 18.07.2009.

Redaktionsschluss: 11.07.2009.